

Jahres- bericht 2025

Impressum

Herausgeber

Zentrum für Labormedizin
Frohbergstrasse 3, Postfach 1217
CH-9001 St.Gallen

Design und Realisation

Schalter & Walter GmbH

Fotos

Bildarchiv ZLM

| | |
|-----------|---|
| 05 | Editorial |
| 07 | Bericht der Geschäftsleitung |
| 10 | Kennzahlen |
| 12 | Bericht zum Leistungsauftrag |
| 14 | Zentrum für Labormedizin präsentiert Siegerprojekt für den Laborneubau |
| 16 | WM Tokyo 2025 – SRY-Diagnostik in Rekordzeit etabliert |
| 17 | Herzbiomarker beim Luchs |

Verwaltungsrat



von links nach rechts:

- Gildo Da Ros**, Präsident des Verwaltungsrates, Mitglied Immobilienausschuss
- Dominic Loher**, M.A. HSG, Vorsitzender Ausschuss ICT und strategische Projekte
- Patricia C. Kellerhals**, Dr. med. MBA, Mitglied Finanz- und Personalausschuss
- Stefan P. Kuster**, Prof. Dr. med., Mitglied Ausschuss ICT und strategische Projekte
- Angelika Hammerer-Lercher**, PD Dr. med., Vorsitzende Immobilienausschuss
- Wolfram Jochum**, Prof. Dr. med., Vizepräsident des Verwaltungsrates
- Christoph Hammer**, Vorsitzender Finanz- und Personalausschuss

Editorial

Das Geschäftsjahr 2025 hat uns erneut gezeigt, wie dynamisch und anspruchsvoll das Umfeld im Gesundheitswesen bleibt. Steigender Kostendruck, regulatorische Vorgaben und hohe Erwartungen an Qualität und Verlässlichkeit prägen unseren Alltag. Umso wichtiger ist es, dass wir als Zentrum für Labormedizin unseren Kurs mit Klarheit, Konsequenz und Zuversicht weiterverfolgen.

Ein zentraler Meilenstein war der Führungswechsel per 1. Juli 2025. Der Verwaltungsrat hat Dr. Martin Frey zum neuen CEO gewählt. Er übernimmt die Verantwortung von Prof. Dr. Wolfgang Korte, der sich künftig verstärkt der Forschung widmet. Wir danken Prof. Dr. Wolfgang Korte für sein grosses Engagement für das ZLM. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Dr. Martin Frey eine Führungspersönlichkeit gewonnen zu haben, die Kontinuität und Weiterentwicklung verbindet. Die vorausschauende Nachfolgeplanung hat einen nahtlosen Übergang ermöglicht und gibt uns Stabilität für die kommenden Jahre.

Mit dem Start der neu zusammengesetzten Geschäftsleitung wurde auch die Organisation weiter geschärft. Das Organigramm wurde neu gruppiert, die Geschäftsleitung verkleinert und mit dem Bereich Markt gezielt ergänzt. Diese Struktur schafft mehr Klarheit in den Verantwortlichkeiten, erhöht die Effizienz und stärkt unsere strategische Ausrichtung.

Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen konnten wir im Jahr 2025 unsere Prozesse weiter verschlanken und gleichzeitig unsere Leistungen steigern. Dieses Resultat ist kein Zufall. Es ist Ausdruck einer hohen Fachkompetenz, grosser Einsatzbereitschaft und eines starken Teamgeists. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit Professionalität, Flexibilität und Engagement zum positiven Jahresabschluss beigetragen haben. Dieses Ergebnis ist eine gemeinsame Leistung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Kürung des Siegerprojekts für den Neubau des ZLM im Projektwettbewerb gegen Ende des Jahres. Damit haben wir einen entscheidenden Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Der Übergang in die Detailplanung erfüllt uns mit Zuversicht und Freude. Der geplante Neubau steht für moderne Arbeitsbedingungen, nachhaltige Infrastruktur und langfristige Entwicklungsperspektiven für unser ZLM.

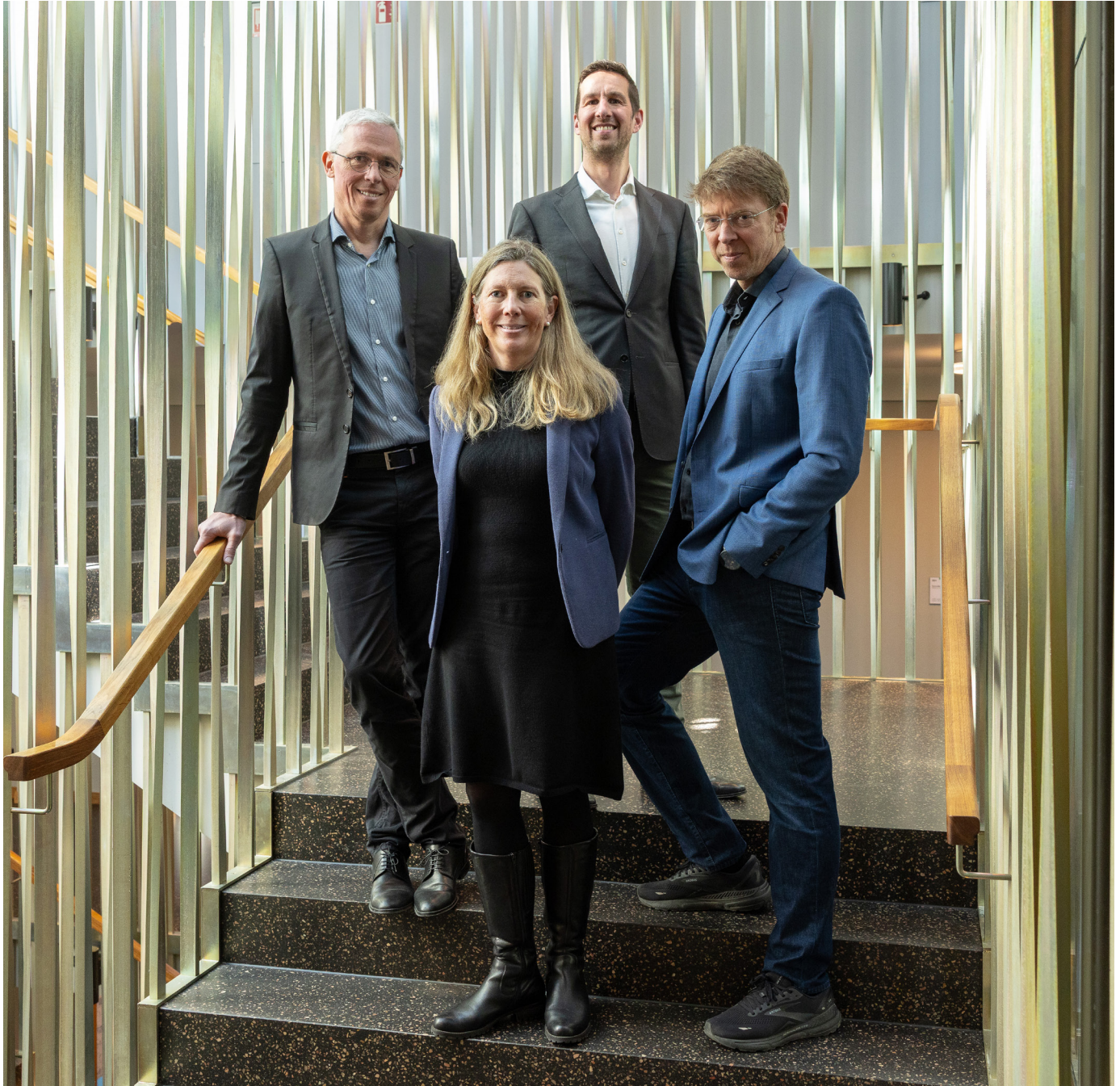
Der Blick nach vorne bleibt jedoch geprägt von wirtschaftlichen Herausforderungen. Wir begegnen diesem Druck mit einer konsequenten Weiterführung der digitalen Transformation unserer IT-Landschaft. Die Verabschiedung der LIS-Strategie markiert dabei einen bedeutenden Meilenstein. Der Verwaltungsrat setzt weiterhin die Leitplanken für den Strategieentwicklungsprozess und begleitet diesen mit hoher Verantwortung.

Wachstum bleibt ein zentrales Thema. Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit HOCH eröffnet zusätzliche Chancen, unsere Position weiter zu stärken und Synergien gezielt zu nutzen. Wir sind überzeugt, dass wir mit einer klaren Strategie, einer starken Organisation und engagierten Mitarbeitenden auch die kommenden Herausforderungen erfolgreich meistern werden.

Wir blicken mit Respekt auf das Erreichte und mit Zuversicht in die Zukunft. Gemeinsam werden wir das ZLM weiterentwickeln, gestalten und stärken.

Gildo Da Ros
Präsident des Verwaltungsrates

Geschäftsleitung



von links nach rechts:
Martin Frey, Dr. sc. ETH Zürich, Dipl. Ing., MBA, CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Johanna Grass-Kunz, CFO
Lukas Graf, Dr. med., CMO und Chefarzt
Oliver Speer, PD Dr., COO

Bericht der Geschäftsleitung

2025 war für das ZLM ein Jahr des Wandels. Um schneller und flexibler auf die Herausforderungen in der Labordiagnostik reagieren zu können, hat sich die Geschäftsleitung neu und schlanker aufgestellt. Dadurch können notwendige Veränderungen rascher angestossen und umgesetzt werden. Unsere Mitarbeitenden unterstützen diesen Prozess mit grosser Offenheit. Auch wirtschaftlich schloss das Jahr 2025 für das ZLM erfolgreich mit einem positiven Ergebnis ab.

Die Situation für Schweizer Labore bleibt anspruchsvoll: Seit der Tarifsenkung 2022 steigen Kosten für Löhne, Mieten, Energie und Material weiter an, während die Tarife unverändert bleiben. Labore wie das ZLM müssen daher effizienter, agiler und kostensparender arbeiten.

Das ZLM hat sich unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Korte erfolgreich auf den Weg gemacht, sich auf diese neuen Rahmenbedingungen einzustellen. Am 1. Juli übergab Prof. Dr. Korte schliesslich den Staffelfstab an Dr. Martin Frey als neuen CEO und Dr. Lukas Graf als neuen Chefarzt und CMO.

Prof. Dr. Korte führte das ZLM über 13 Jahre sehr erfolgreich und formte es zu einem der grössten kantonalen Labore der Schweiz. Er entwickelte einen ausgezeichneten Ruf für exzellente labormedizinische Leistung des ZLM. Prof. Dr. Wolfgang Korte bleibt der Geschäftsleitung beratend verbunden und widmet sich künftig vermehrt Forschung und Patientenbetreuung im Hämophilie- und Hämostase-Zentrum.

Anfang 2025 verliessen Stefano Raciti und im März Dr. Mark Wasner die Geschäftsleitung. Ende 2025 schied auch Dr. med. vet. Katja Reitt gemäss strategischer Planung aus der Geschäftsleitung aus. Sie ist weiterhin Leiterin der Veterinärmedizin am ZLM. In dieser wichtigen Funktion fördert sie die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Schaffung von Synergien zwischen medizinischen Fachdisziplinen. Vielen Dank an alle ehemaligen Mitglieder für ihr Engagement.

Neu in die Geschäftsleitung wurde per 1. Juli 2025 PD Dr. Oliver Speer als COO berufen. Er verantwortet die Niederlassungen, das Labormanagement und zentrale operative Bereiche. Frau Johanna Grass-Kunz bleibt CFO und führt weiterhin die Finanzen und Shared Services.

Blick in die Zukunft

Die neue Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, unseren Kundinnen und Kunden weiterhin ein breites und qualitativ hochstehendes Leistungsspektrum zu bieten. Gleichzeitig werden Dienstleistungen, Zusammenarbeit, Prozesse und Digitalisierung weiter gestärkt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Wahl des Siegerprojekts im Architekturwettbewerb. Wir freuen uns darauf, in Zukunft alle Fachbereiche in einem gemeinsamen, modernen Laborgebäude zu vereinen.

Medizinische Qualität und Innovation

2025 konnte das Zentrum für Labormedizin in mehreren Fachbereichen entscheidende Fortschritte erzielen.

Moderne Analytik für eine leistungsfähige Versorgung

In der Klinischen Chemie wurden zwei neue Hochleistungsanalysatoren DxI 9000 für höhere Kapazität und Betriebssicherheit eingeführt. Gleichzeitig wurde die Laborstrasse umgebaut und ein Aliquoter integriert, welcher die manuelle Arbeit im Hochdurchsatz reduziert und die Dauer bis zum Befund verkürzt.

Ein weiterer Meilenstein war die Einführung der ICP-Massenspektrometrie, mit welcher zahlreiche Spurenelemente gleichzeitig und hochsensitiv bestimmt werden können.

Mit dem Ausbau der LC-Massenspektroskopie konnten die Analysezeiten um über 80 Prozent gesteigert werden. Mehrere klinisch relevante Medikamentenbestimmungen werden nun vollständig im eigenen Labor durchgeführt. Dadurch werden die therapeutische Überwachung verbessert und die Entscheidungswege für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte erheblich verkürzt.

Digitalisierung und Automatisierung in der Diagnostik

In der Immunologie wurde die digitale Immunfluoreszenz eingeführt. Die nun digitale Beurteilung von Autoantikörpern ermöglicht effizientere Arbeitsabläufe, bessere Vergleichbarkeit mit Vorbefunden sowie eine erhöhte diagnostische Nachvollziehbarkeit.

In der Bakteriologie, Mykologie und Parasitologie wurden durch den Ausbau des bereits bestehenden automatisierten Systems zur Koloniauswahl Prozesse beschleunigt und ein höherer Standardisierungsgrad in der Diagnostik erreicht.

Schnelle Diagnosen rund um die Uhr

Im durchgehenden 24/7-Betrieb wurde ein modernes Multiplex-PCR-Verfahren eingeführt. Damit stehen dem Notfall jederzeit schnelle molekulare Tests zur Verfügung, zum Beispiel zur raschen Abklärung von Meningitiden sowie von respiratorischen Infektionen. Diese Diagnostik ermöglicht frühere Therapieentscheidungen und verbessert die Versorgung in zeitkritischen Situationen deutlich.

Prozessinnovation

Ein neues, innovatives Probentransportsystem verbindet das Notfallzentrum direkt mit der Probenannahme. Proben müssen nun nicht mehr verpackt werden und gelangen daher schneller ins Labor. Das entlastet das Personal in der Notaufnahme und verkürzt die Befundzeiten.

International sichtbare Expertise

Im Fachbereich Genetik übernahm das ZLM kurzfristig eine Aufgabe von internationaler Bedeutung. In wenigen Tagen wurde die Analyse zum Ausschluss eines Y-Chromosoms bei Athletinnen mittels SRY-Genotypisierung eingeführt. Nach erfolgreichem Test konnten sowohl Schweizer wie auch internationale Athletinnen in Tokyo starten. Lesen Sie hierzu auch den dedizierten Artikel in diesem Jahresbericht.

Veterinärdiagnostik: effizient, vernetzt und national anerkannt

2025 erzielte die Veterinärdiagnostik einen Rekordumsatz. Grund dafür sind die hohe Reputation und schnelle Reaktionsfähigkeit des Teams. Das ZLM unterstützte erneut die nationale Moderhinke-Kampagne und führte Untersuchungen zum Ausbruch der Blauzungkrankheit durch.

Veränderungen bei Niederlassungen des ZLM

Das ambulante Angebot des ehemaligen Spitals in Rorschach wurde Anfang 2025 in neue Räumlichkeiten in Rorschacherberg verlegt. Das Zentrum für Labormedizin hat infolge dessen seinen Laborstandort Ende Januar aufgelöst.

Gleichzeitig zog unser Labor in Wattwil von einem Provisorium in neue Laborräumlichkeiten im Notfall- und Gesundheitszentrum. Zügeln bei laufendem Betrieb unter Aufrechterhaltung der Analytik in gleicher Qualität war eine Spitzenleistung, welche das Team unter der Leitung von Nicole Dietz erbracht hat. Das ZLM-Team hat sich in Wattwil nicht nur etabliert, es ist Partner in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, der fachlichen Beratung bei Fragen zur Präanalytik oder zur Interpretation der Resultate.

Zertifizierte Versorgung und starke Vernetzung

Seit April 2025 ist das ZLM als European Hemophilia Comprehensive Care Centre zertifiziert. Gemeinsam mit dem Ostschweizer Kinderspital betreuen wir Patientinnen und Patienten mit Gerinnungsstörungen altersübergreifend. Unsere Patientinnen und Patienten empfangen wir weiterhin in unserem Ambulatorium an der Heiligkreuzstrasse 5 in St.Gallen.

Danke

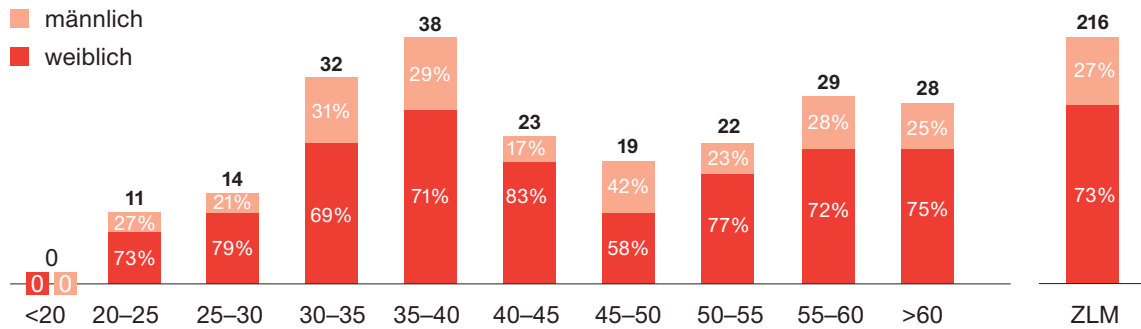
Unser grosser Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihren aussergewöhnlichen Einsatz für Patientinnen und Patienten wie auch für unsere Kundinnen und Kunden. Ebenso danken wir dem Verwaltungsrat für seine Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit. Gemeinsam – Mitarbeitende, Verwaltungsrat und Geschäftsleitung – stellen wir uns den wachsenden Herausforderungen, um jeden Tag ein Stück besser zu werden.

Die Geschäftsleitung

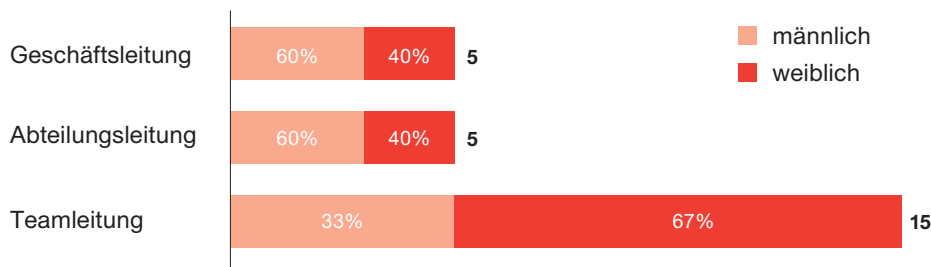
Kennzahlen

per 31.12.2025

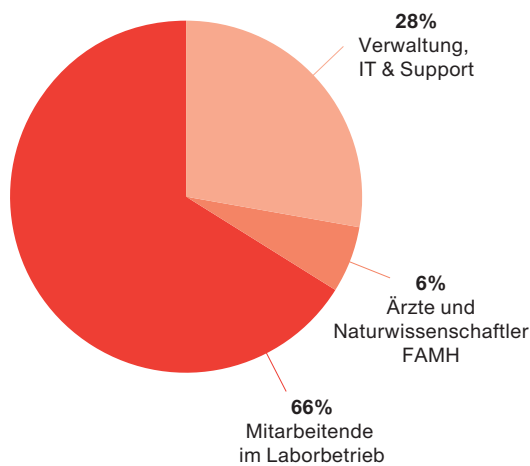
Mitarbeitende nach Geschlecht und Alter
Nach Köpfen



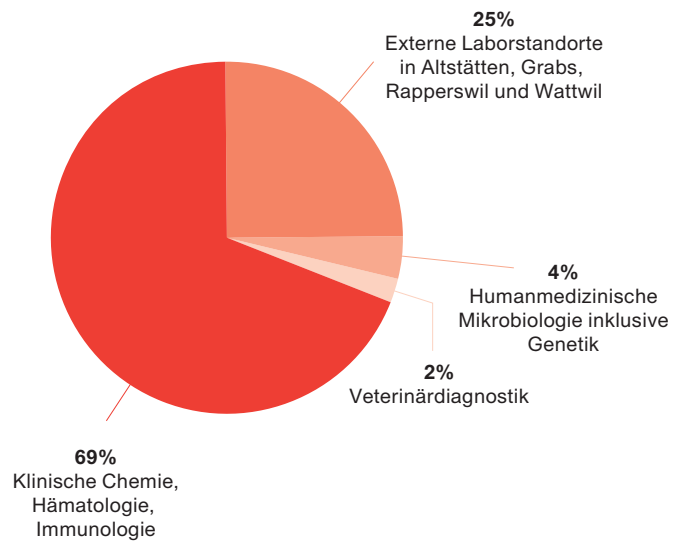
Kaderfunktion; nach Geschlecht
Nach Köpfen



Mitarbeitende am ZLM



Anzahl Analysen in %



Bericht zum Leistungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin hat den kantonalen Leistungsauftrag für das Jahr 2025 wie folgt erfüllt:

Leistungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin leistete mit seinen hochqualifizierten und spezialisierten Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zur bestmöglichen labormedizinischen Gesundheitsversorgung in der Ostschweiz. Die Laborleistungen wurden für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, die grössten öffentlichen und privaten Gesundheitsversorger im Kanton St.Gallen sowie ausserkantonale und internationale Kunden in den eigenen Laboratorien des Hauptstandorts in St.Gallen sowie den Aussenstandorten Altstätten, Grabs, Rapperswil und Wattwil erbracht. Dabei reichte das Analysespektrum von der labormedizinischen Grundversorgung über die Spezialanalytik bis zur veterinärmedizinischen Seuchenprävention.

Zudem übernahm das ZLM Supervisions- und Überwachungsaufgaben für sämtliche medizinische Laboratorien von Spitälern in kantonalem Eigentum und verschiedene ausserkantonale nichtuniversitäre und universitäre Institutionen.

Mit seinem Bereitschafts- und Präsenzdienst stellte das ZLM auch 2025 die Notfalldiagnostik während 365 Tagen rund um die Uhr sicher.

Bildungsauftrag

Das ZLM gehört zu den grössten Anbietern an Ausbildungsstellen für Labormedizinerinnen und -mediziner sowie Biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker (BMA) und investiert laufend in die Aus- und Weiterbildung des Personals zur Erhaltung und Entwicklung ihrer fachlichen Exzellenz. So ist das ZLM zertifizierte Ausbildungsstätte für den BMA HF, zertifizierte Weiterbildungsstätte für Ärztinnen und Ärzte und Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler zum Spezialisten bzw. zur Spezialistin für Labormedizinische Analytik FAMH sowie auch anerkannte Ausbildungsstätte für tiermedizinische Fachärztinnen und -ärzte in Labordiagnostik FVH.

Im Jahr 2025 waren vier Akademikerinnen und Akademiker des ZLM in einem Weiterbildungsprogramm zum Spezialisten bzw. zur Spezialistin für Labormedizinische Analytik FAMH sowie dreizehn Mitarbeitende in der Weiterbildung zum / zur BMA HF, welche ihre praktische Ausbildung in einer Fachabteilung des ZLM absolvieren. Von unseren vier Absolventinnen wurden drei mit Festanstellung übernommen. Zusätzlich haben vier Studierende des Bachelorstudiengangs Biomedizinische Labordiagnostik BSc der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften unterschiedliche Praktika am ZLM absolviert. Aus diesem neuen Studiengang gibt es bislang noch keine Abgänger bzw. Abgängerinnen.

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms des ZLM wurden zehn interne und neun externe Fortbildungen, davon drei QV-Vorbereitungen, durchgeführt. Mitarbeitende durften wissenschaftliche Präsentationen an nationalen und internationalen Kongressen halten und hatten die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Aus- und Weiterbildung an solchen teilzunehmen. Das Zentrum für Labormedizin hat somit seinen Bildungsauftrag auch im Jahr 2025 wahrgenommen.

Forschungsauftrag

In enger Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Kunden, Arbeitsgruppen und Konsortien sowie der ausgezeichneten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit HOCH Health Ostschweiz führte das Zentrum für Labormedizin eine Vielzahl wissenschaftlicher Studien durch und trieb dabei auch eigene Forschungsprojekte voran.

Das grösste laufende Projekt unseres Studienteams ist weiterhin die SWIFT-Studie, ein nationales Vorhaben unter Leitung des Universitätsspitals Zürich in Zusammenarbeit mit dem ZLM und der Universität Zürich, das an mehreren Schweizer Zentrumsspitalern die Behandlung lebensbedrohlicher Blutungen nach der Geburt untersucht.

Ein für die internen Abläufe am ZLM besonders relevantes Projekt ist die MOMO-Studie, welche den Probentransport zwischen Notfallzentrum und ZLM mit zwei unterschiedlichen Systemen analysiert, um sowohl die Zeit bis zu den Analyseergebnissen als auch die Probenqualität zu optimieren.

Unsere veterinärmedizinische Diagnostik erweiterte unser translationales Forschungsportfolio durch die Unterstützung einer Studie zu kardialen Biomarkern bei Luchsen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Studienteam beteiligt sich auch das Ambulatorium an mehreren Hämophilie-Studien, darunter internationale Phase-3-Studien zu Faktor-VIII-Mimetika sowie nationale Projekte im Rahmen des Schweizer Hämophilienetzwerks und der Working Party Hemostasis.

Die genannten Beispiele stehen stellvertretend für ein deutlich grösseres Portfolio klinischer und translationaler Studien: So wurden am ZLM im Berichtsjahr 14 Studien abgeschlossen, weitere 47 befanden sich in laufender Bearbeitung, und es wurden 14 Publikationen veröffentlicht.

Zentrum für Labormedizin präsentiert Siegerprojekt für den Laborneubau

Das Zentrum für Labormedizin St.Gallen hat einen entscheidenden Meilenstein erreicht: Das Siegerprojekt für den Neubau an der Frobergstrasse steht fest. Mit «FLOWLAB» entsteht ein Laborgebäude, das Innovation, Nachhaltigkeit und architektonische Exzellenz vereint. «Damit legen wir den Grundstein für die Zukunft unseres Zentrums», betont Dr. Martin Frey, CEO.

FLOWLAB – Architektur für die Zukunft

Das Gewinnerprojekt des renommierten Architekturbüros WALDRAP AG überzeugte die Jury in allen Bewertungskriterien. «FLOWLAB besticht durch eine klare Struktur, präzise Form und höchste Funktionalität. Es ist flexibel, zukunftsorientiert und erfüllt die anspruchsvollsten Standards moderner Laborarchitektur», erklärt PD Dr. Angelika Hammerer-Lercher, ZLM Verwaltungsrätin und Vorsitzende des Immobilienausschusses. «Das Gebäude positioniert sich selbstbewusst im heterogenen Umfeld der Rorschacherstrasse und setzt ein starkes Zeichen.»

Perfekte Einbindung und nachhaltige Vision

Die dreischiffige Gebäudestruktur fügt sich harmonisch in die bestehende Bauflucht ein, ohne die städtebauliche Ordnung zu beeinträchtigen. Vertikale Fassadengliederung und zurückversetzte Abschnitte verleihen dem Bau einen dynamischen Charakter.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Grün- und Freiraumgestaltung: Eine vertikale Begrünung der Fassade, ein extensiv begrüntes Dach und eine Photovoltaikanlage schaffen ökologische Mehrwerte. Die Begrünung fördert Biodiversität, bietet Lebensraum für Insekten und Vögel, schützt die Fassade und verändert sich im Rhythmus der Jahreszeiten – ganz ohne aufwendige Pflege. Die Dachterrasse wird zum Ort der Erholung für Mitarbeitende und übernimmt gleichzeitig die Regenwasserretention.

Ein Arbeitsumfeld für Spitzenleistungen

Mit dem Neubau schafft das Zentrum für Labormedizin nicht nur ein architektonisches Highlight, sondern auch ein optimales Arbeitsumfeld für seine Mitarbeitenden. Modern ausgestattete Laborflächen, ergonomische Arbeitsplätze und inspirierende Aufenthaltsbereiche fördern Effizienz, Kreativität und Wohlbefinden. «Unsere Teams sind das Herzstück des ZLM. Mit FLOWLAB geben wir ihnen die besten Voraussetzungen, um auch in Zukunft Höchstleistungen für die Arztpraxen, Spitäler und Gesundheitszentren in der gesamten Ostschweiz zu erbringen», unterstreicht Dr. Martin Frey. «Ein Umfeld, das motiviert und begeistert, ist die Basis für noch bessere medizinische Analytik.»



Nachhaltigkeit trifft auf Wirtschaftlichkeit

«Unser Ziel war es, eine Lösung zu entwickeln, die Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und architektonische Qualität vereint», sagt Gildo Da Ros, Verwaltungsratspräsident des ZLM. «FLOWLAB ist ein Bau für die Zukunft – ökonomisch, nachhaltig und von hoher Werthaltigkeit.»

Bis 2031 soll das neue Laborgebäude realisiert sein. Der Bedarf ist gross: Aktuell ist das ZLM auf drei Standorte verteilt. «Die Zusammenführung unter einem Dach bringt Effizienz, verkürzte Wege und eröffnet neue Entwicklungsmöglichkeiten», erklärt Dr. Martin Frey. «Wir sind überzeugt, dass wir mit FLOWLAB unsere Ziele in Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Kundennähe erreichen.»

Projektwettbewerb

Das Siegerprojekt ging aus einem selektiven, anonymen Wettbewerb hervor. Aus 39 Bewerbungen wurden zehn Teams zur Teilnahme eingeladen, fünf kamen in die Endrunde. Das Preisgericht dankt allen Beteiligten für ihre kreativen Beiträge.

WM Tokyo 2025 – SRY-Diagnostik in Rekordzeit etabliert

Swiss Athletics hat uns beauftragt – und wir haben geliefert: Innerhalb von nur fünf Tagen haben wir die SRY-Diagnostik mittels Real-Time-PCR erfolgreich aufgebaut. Dieses Tempo zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Expertise, Engagement und Teamwork zusammenkommen.

Kurzfristige Regelanpassung von World Athletics

Der Leichtathletik-Weltverband World Athletics hat Ende Juli 2025 kurz vor der WM in Tokyo verfügt, dass alle Athletinnen nachweisen müssen, kein Y-Chromosom zu besitzen. Frauen haben zwei X-Chromosomen (XX), während Männer über ein X- und ein Y-Chromosom (XY) verfügen. Das SRY Gen dient dabei als zuverlässiger Marker für ein Y-Chromosom.

Einführung neuer Diagnostik im Eiltempo

Es musste also schnell gehen, denn schon wenige Wochen nach dem Entscheid von World Athletics war die Abreise nach Tokyo geplant. Am ZLM arbeiteten verschiedene Bereiche Hand in Hand:

- Die Teams der Labordiagnostik mussten die neue Methode technisch umsetzen und validieren.
- Unser Versand- und Logistikteam musste den Versand von Material und Proben aus dem Trainingslager im Engadin und von anderen Orten organisieren.
- Die Forschungsabteilung unterstützte bei administrativen Aufgaben.
- Die Finanzabteilung etablierte die Beauftragung durch unsere internationalen Kunden.

Nationale und internationale Athletinnen als Kunden

Innert kürzester Zeit konnten wir zahlreichen Schweizer und internationalen Athletinnen die Fahrt zur WM 2025 in Tokyo sichern. Die bei uns nun etablierte Methode ist präzise, zuverlässig und schnell und entspricht internationalen Standards. Die Athletinnen konnten sich somit innert kürzester Zeit wieder voll und ganz auf ihr Training für die WM konzentrieren.



Teamwork am ZLM

Es ist einer herausragenden interdisziplinären Teamleistung zu verdanken, dass das ZLM diese Aufgabe parallel zu vielen anderen Projekten und der Routinearbeit in so kurzer Zeit gemeistert hat. Unsere Mitarbeitenden sind buchstäblich die Extrameile gegangen, um den Sportlerinnen die Sorge um den Nachweis ihres biologischen Geschlechts zu nehmen.

Herzbiomarker beim Luchs

Herzerkrankungen beim wiederangesiedelten Schweizer Luchs: Biomarker als Grundlage für Falldefinition, genetische Studien und Populationsmanagement.

Ein Projekt des Instituts für Fisch- und Wildtiergesundheit (FIWI) der Universität Bern, in Zusammenarbeit mit dem ZLM.

Projektziele

Ziel ist die Entwicklung evidenzbasierter Massnahmen, um die Luchspopulationen in der Schweiz und in Europa langfristig zu sichern und zu stärken. Hierfür wird in diesem Projekt das Verständnis für die Prävalenz und Epidemiologie von Herzerkrankungen in freilebenden Luchspopulationen erweitert. Daraus sollen schliesslich Empfehlungen abgeleitet werden für die Auswahl von Luchsen, die für Translokationsprogramme geeignet sind.

Als Grundlage hierfür werden die Biomarker NT-proBNP und cTnI mit dem Vorhandensein und der Schwere von Herzgeräuschen korreliert. Daraus wird eine Falldefinition geschaffen, welche Tiere mit und ohne Herzkrankheit auf Basis von Biomarkern unterscheiden kann.

Herausforderungen einer gemanagten Wildtierpopulation

Der Eurasische Luchs (*Lynx lynx*) wurde in den 1970er Jahren erfolgreich in der Schweiz wiederangesiedelt. Heute tragen Schweizer Luchse wesentlich zu den beiden grössten Populationen Mitteleuropas bei und dienen als Quelle für Umsiedlungen – ein zentraler Beitrag zum europaweiten Luchsschutz.

Alle wiederangesiedelten Populationen in West- und Mitteleuropa sind jedoch isoliert und verlieren durch genetische Drift und Inzucht an genetischer Vielfalt. Neu treten zudem Infektionen mit dem Feline Immundefizienz Virus und dem Feline Leukose Virus auf. Gleichzeitig häufen sich Befunde von Herzgeräuschen bei freilebenden Luchsen. Untersuchungen des FIWI zeigen eine hohe Prävalenz von Myokardfibrose und Arteriosklerose. Aufgrund der geringen genetischen Diversität wird eine genetische Ursache vermutet. Daher sind vorsorglich alle Tiere mit Herzgeräuschen von Translokationen ausgeschlossen.



Herzuntersuchung mit tragbarem Ultraschallgerät bei einem Eurasischen Luchs. Bild: A. Ryser, KORA

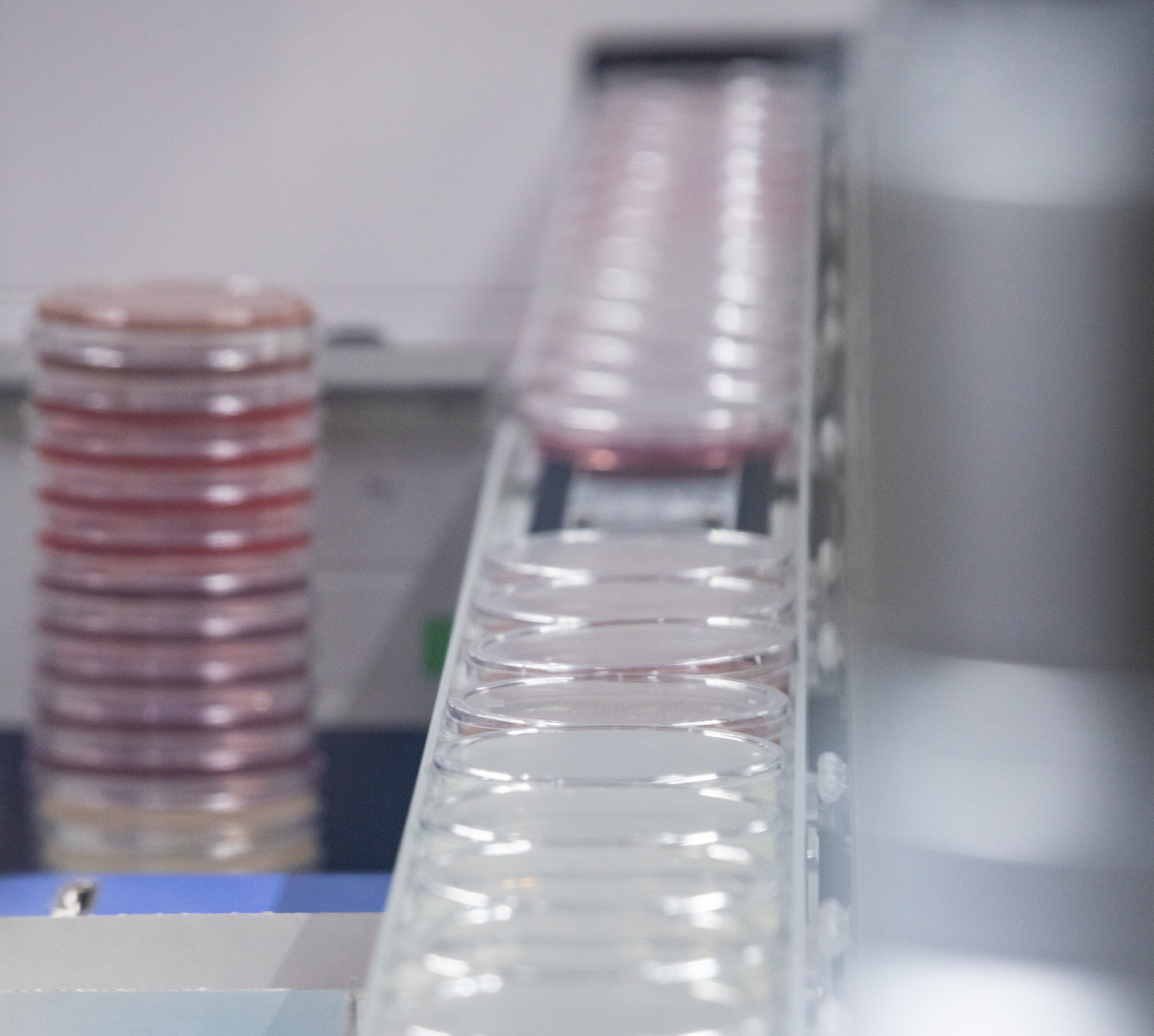
Erhaltung der Luchspopulationen in Europa

Ein übergeordnetes Projekt erfasst Demografie, Genetik und Gesundheitsstatus der Luchspopulationen, um deren Einfluss auf den Erhaltungszustand zu verstehen. Daraus sollen Empfehlungen für ein langfristiges genetisches Management der Schweizer Populationen entstehen. Das Projekt wird gemeinsam von der Stiftung KORA und dem FIWI durchgeführt.

Standardisierte Untersuchungen und Beitrag des ZLM

Zwischen 2013 und 2025 wurden 138 freilebende Luchse aus Alpen und Jura gefangen und klinisch untersucht. Herztöne und -geräusche wurden dokumentiert, Serumproben entnommen und ab 2017 zusätzlich Echokardiografien durchgeführt.

Im ZLM wurden die Seren auf den kardialen Marker cTnI analysiert. Die wissenschaftliche Auswertung erfolgt durch das FIWI, das die Ergebnisse mit dem ZLM als Co-Autor publizieren wird.



Finanzbericht 2025

Jahresrechnung

| | |
|-----------|--|
| 20 | Bilanz |
| 21 | Erfolgsrechnung |
| 22 | Geldflussrechnung |
| 23 | Eigenkapitalnachweis |
| 24 | Anhang zur Jahresrechnung |
| 40 | Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025 |

Bilanz

IN TCHF

| Bezeichnung | Erläuterungen | 31.12.2024 | in % | 31.12.2025 | in % |
|--|---------------|---------------|-------|---------------|-------|
| Aktiven | | | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 6'085 | | 7'868 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 4'314 | | 4'456 | |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | | 248 | | 259 | |
| Vorräte | 3 | 3'161 | | 3'326 | |
| Nicht abgerechnete Leistungen | 4 | 1'316 | | 1'434 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 5 | 512 | | 684 | |
| Umlaufvermögen | | 15'636 | 57 % | 18'027 | 63 % |
| Sachanlagen | 6 | 11'378 | | 10'339 | |
| Immaterielle Anlagen | 7 | 481 | | 427 | |
| Anlagevermögen | | 11'859 | 43 % | 10'767 | 37 % |
| Total Aktiven | | 27'495 | 100 % | 28'794 | 100 % |
| Passiven | | | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 12 | 0 | | 0 | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8 | 2'320 | | 2'742 | |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 9 | 242 | | 523 | |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 10 | 1'037 | | 1'038 | |
| Kurzfristige Rückstellungen | 11 | 787 | | 1'079 | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 4'386 | 16 % | 5'382 | 19 % |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 12 | 4'000 | | 4'000 | |
| Zweckgebundene Fonds | 13 | 382 | | 354 | |
| Langfristige Rückstellungen | 11 | 474 | | 595 | |
| Langfristiges Fremdkapital | | 4'856 | 18 % | 4'949 | 17 % |
| Fremdkapital | | 9'241 | 34 % | 10'331 | 36 % |
| Dotationskapital | | 5'100 | | 5'100 | |
| Gesetzliche Pflichtreserve | | 1'020 | | 1'020 | |
| Gewinnreserven / kumulierte Verluste | | 12'905 | | 12'134 | |
| Jahresergebnis | | -771 | | 209 | |
| Eigenkapital | | 18'254 | 66 % | 18'462 | 64 % |
| Total Passiven | | 27'495 | 100 % | 28'794 | 100 % |

Die Werte in der Jahresrechnung sind auf TCHF gerundet.
Daraus können sich einzelne Rundungsdifferenzen ergeben.

Erfolgsrechnung

IN TCHF

| Bezeichnung | Erläuterungen | 2024 | in % | 2025 | in % |
|--|---------------|---------------|-------------|---------------|------------|
| Nettoerlös aus Analysen | | 43'989 | | 47'769 | |
| Andere betriebliche Erträge | | 2'045 | | 1'365 | |
| Betriebserträge netto | 14 | 46'034 | 100 % | 49'134 | 100 % |
| Personalaufwand | 15 | -22'052 | -48 % | -22'293 | -45 % |
| Materialaufwand | 16 | -15'407 | -33 % | -15'873 | -32 % |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 17 | -7'087 | -15 % | -8'681 | -18 % |
| Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) | | 1'488 | 3 % | 2'286 | 5 % |
| Abschreibungen Sachanlagen | 6 | -2'131 | -5 % | -1'930 | -4 % |
| Abschreibungen immaterielle Anlagen | 7 | -172 | 0 % | -180 | 0 % |
| Betriebliches Ergebnis | | -815 | -2 % | 177 | 0 % |
| Finanzergebnis | 18 | 16 | | -1 | |
| Fondergebnis zweckgebundene Fonds | | 0 | | 0 | |
| Ordentliches Ergebnis | | -799 | -2 % | 176 | 0 % |
| Betriebsfremdes Ergebnis | | 28 | | 33 | |
| Jahresergebnis | | -771 | -2 % | 209 | 0 % |

Geldflussrechnung

IN TCHF

| Bezeichnung | Erläuterungen | 2024 | 2025 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Jahresergebnis | | -771 | 209 |
| Abschreibungen | 6/7 | 2'303 | 2'110 |
| Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge | | 115 | 465 |
| Veränderung Rückstellungen | | -163 | 414 |
| Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens | | 40 | 16 |
| Veränderung der Forderungen | | -195 | -153 |
| Veränderung der Vorräte | | 298 | -165 |
| Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen | | 459 | -118 |
| Veränderung der Aktiven Rechnungsabgrenzungen | | -210 | -172 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 1'532 | 422 |
| Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten | | -1'797 | 281 |
| Veränderung der Passiven Rechnungsabgrenzungen | | 267 | 1 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow) | | 1'878 | 3'309 |
| Investition in Sachanlagen | 6 | -1'575 | -1'489 |
| Investition in immaterielle Anlagen | 7 | -82 | -10 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -1'657 | -1'498 |
| Free Cash Flow (+) | | 221 | 1'811 |
| Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeit | 12 | -500 | 0 |
| Veränderung zweckgebundene Fonds | 13 | -206 | -28 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | -706 | -28 |
| Veränderung flüssige Mittel | | -485 | 1'783 |
| Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel | | | |
| Flüssige Mittel am Anfang der Periode | | 6'570 | 6'085 |
| Flüssige Mittel am Ende der Periode | | 6'085 | 7'868 |
| Veränderung Fonds flüssige Mittel | | -485 | 1'783 |

Eigenkapitalnachweis

IN TCHF

| Bezeichnung | Dotations- kapital | Gesetzliche Pflichtreserve | Gewinn- reserven | Ergebnis- vortrag | Jahres- ergebnis | Total Eigenkapital |
|---|-----------------------|-------------------------------|---------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|
| Eigenkapital am 01.01.2024 vor Restatement | 5'100 | 1'020 | 13'114 | | -1'824 | 17'410 |
| Effekt aus Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen (Restatement zu Swiss GAAP FER) | | | | | | |
| Total der Bewertungsanpassung: | | | 1'615 | | | 1'615 |
| - Vorräte | | | 1'179 | | | |
| - Nicht abgerechnete Leistungen | | | -39 | | | |
| - Anlagevermögen | | | 475 | | | |
| Eigenkapital per 1.1.2024 nach Restatement | 5'100 | 1'020 | 14'729 | | -1'824 | 19'025 |
| Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2023 | | | -1'824 | | 1'824 | 0 |
| Verrechnung Verlustvortrag | | | -1'824 | | 1'824 | 0 |
| Jahresergebnis 2024 | | | | | -771 | -771 |
| Eigenkapital am 31.12.2024 | 5'100 | 1'020 | 12'905 | | -771 | 18'254 |
| Eigenkapital am 1.1.2025 | 5'100 | 1'020 | 12'905 | -771 | 0 | 18'254 |
| Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2024 | | | -771 | 771 | | 0 |
| Verrechnung Verlustvortrag | | | -771 | 771 | | 0 |
| Jahresergebnis 2025 | | | | | 209 | 209 |
| Eigenkapital am 31.12.2025 | 5'100 | 1'020 | 12'134 | 0 | 209 | 18'462 |

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen

1.1 Rechtsform, Firma und Sitz

Das Zentrum für Labormedizin ist gemäss Art. 1 des Gesetzes über das Zentrum für Labormedizin vom 26. Januar 2010 (sGS 320.22) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons St.Gallen mit Sitz in St.Gallen.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Zentrums für Labormedizin erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten.

1.3 Nahestehende Organisationen und Personen

Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, die direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen
- Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St.Gallen
- Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen
- Unternehmensgruppe HOCH Health Ostschweiz
 - HOCH Health Ostschweiz
 - Yuna – Ostschweizer Kinderwunschzentrum AG
 - Geriatrische Klinik St.Gallen AG
- Psychiatrie St.Gallen
- HICC Haemostasis in Critical Care GmbH
- Mitglieder des Verwaltungsrats des Zentrums für Labormedizin
- Mitglieder der Geschäftsleitung des Zentrums für Labormedizin

1.4 Angewandte Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen respektive Wertberichtigungen. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Die Verbindlichkeiten werden zu historischen Werten bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten.

Umsatzerfassung

Die Umsatzerfassung für erbrachte Analysen und weitere Leistungen erfolgt im Jahr der Leistungserfüllung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als 90 Tagen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich von Skonti, Rabatten sowie Wertberichtigungen bewertet. Soweit Forderungen nicht einzeln wertberichtigt sind, wird die Wertberichtigung aufgrund der Fälligkeitsstruktur auf der Basis von Erfahrungswerten ermittelt.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Sie sind zum gleitenden Durchschnittspreis abzüglich einer Wertberichtigung für nicht kurrante Artikel bewertet. Allfällige Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Laborleistungen erfolgt zum erwarteten Fakturabetrag. Laboranalysen, für die zum Bilanzstichtag erst eine Teilleistung erbracht ist, werden zum anteiligen Fakturabetrag bewertet.

Sachanlagen (Abschreibungsmethode, Bauzinsen, etc.)

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anschaffungen über TCHF 10 werden aktiviert und linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer der einzelnen Anlageklassen ist nachfolgend dargestellt und orientiert sich an den Branchenvorgaben gemäss REKOLE.

| Bezeichnung | Nutzungsdauer |
|-----------------------------|--------------------|
| Grundstücke | Keine Abschreibung |
| Grundstücke und Bauten | 33.3 |
| Installationen | 20 |
| Möbilien | 10 |
| Übrige Sachanlagen | 5 |
| Medizinaltechnische Anlagen | 8 |
| EDV Hardware | 4 |
| Fahrzeuge | 5 |

Die Bauzinsen werden aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen sind Software und Softwarelizenzen, Entwicklungskosten sowie Patente und ähnliche Rechte. Sie werden nur aktiviert, wenn sie einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

| Bezeichnung | Nutzungsdauer |
|-----------------------------|---------------|
| Software / Softwarelizenzen | 4 |
| Entwicklungskosten | 5 |
| Übrige immaterielle Werte | 5 |

Wertbeeinträchtigungen von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte werden auf jeden Bilanzstichtag daraufhin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass deren Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (Nutzwert oder Netto-Marktwert), erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment / ausserplanmässige Abschreibung) auf den höheren Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst.

Zweckgebundene Fonds

Diese Position enthält Fondskapitalien. Die Bilanzierung erfolgt im langfristigen Fremdkapital. Die Finanzierung der wissenschaftlichen Fonds und Studien erfolgt durch Dritte.

Eventualverbindlichkeiten

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt.

Personalvorsorge

Das Personal des Zentrums für Labormedizin ist bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne.

2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

IN TCHF

| 1 Flüssige Mittel | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Bargeld | 1 | 0 |
| Bankguthaben | 4'084 | 5'868 |
| Festgeld bis 3 Monate | 2'000 | 2'000 |
| Total Flüssige Mittel | 6'085 | 7'868 |

| 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|--|-------------------|-------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 2'475 | 2'377 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden | 2'431 | 2'521 |
| Wertberichtigung | -592 | -443 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4'314 | 4'456 |

| 3 Vorräte | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|
| Reagenzien | 2'670 | 2'857 |
| Labor- und Verbrauchsmaterial | 491 | 468 |
| Wertberichtigung | 0 | 0 |
| Total Vorräte | 3'161 | 3'326 |

| 4 Nicht abgerechnete Leistungen | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|---|-------------------|-------------------|
| Nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Dritten | 403 | 700 |
| Nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Nahestehenden | 913 | 734 |
| Total Nicht abgerechnete Leistungen | 1'316 | 1'434 |

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Vorauszahlungen für Serviceverträge über TCHF 585 (Vorjahr TCHF 458).

6 Sachanlagen

IN TCHF

| Anschaffungswerte 2024 | Grundstücke | Installationen | Medizinal-technische Anlagen | übrige Sachanlagen | Anlagen in Bau | Total Sachanlagen |
|------------------------|--------------|----------------|------------------------------|--------------------|----------------|-------------------|
| Stand 1.1. | 1'070 | 5'773 | 16'187 | 1'613 | 1'132 | 25'775 |
| Zugänge | – | 20 | 307 | 117 | 1'130 | 1'575 |
| Abgänge | – | – | –510 | –103 | – | –613 |
| Reklassifikation | – | – | 132 | 14 | –146 | – |
| Stand 31.12. | 1'070 | 5'793 | 16'116 | 1'642 | 2'116 | 26'736 |

Wertberichtigung

| | | | | | | |
|---------------------|----------|---------------|----------------|---------------|----------|----------------|
| Stand 1.1. | – | –1'484 | –11'219 | –983 | – | –13'686 |
| Abschreibungen | – | –731 | –1'162 | –237 | – | –2'131 |
| Abgänge | – | – | 455 | 4 | – | 459 |
| Reklassifikation | – | – | – | – | – | – |
| Stand 31.12. | 0 | –2'216 | –11'926 | –1'217 | 0 | –15'358 |

Buchwert

| | | | | | | |
|---------------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|---------------|
| Stand 1.1. | 1'070 | 4'288 | 4'969 | 630 | 1'132 | 12'089 |
| Stand 31.12. | 1'070 | 3'577 | 4'190 | 425 | 2'116 | 11'378 |

Die übrigen Sachanlagen beinhalten Mobilien, EDV-Hardware und Fahrzeuge. In den Sachanlagen in Bau sind für den Neubau per 31.12.2024 TCHF 1'179 (per 1.1.2024 TCHF 993) enthalten. Von den Zugängen 2024 und im Bestand per 31.12.2024 ausgewiesen betreffen TCHF 886 Medizinaltechnische Anlagen in Bau. Es sind keine Anlagen im Leasing enthalten.

IN TCHF

| Anschaffungswerte 2025 | Grundstücke | Installationen | Medizinal-technische Anlagen | übrige Sachanlagen | Anlagen in Bau | Total Sachanlagen |
|------------------------|--------------|----------------|------------------------------|--------------------|----------------|-------------------|
| Stand 1.1. | 1'070 | 5'793 | 16'116 | 1'642 | 2'116 | 26'736 |
| Zugänge | – | 139 | 336 | 160 | 853 | 1'489 |
| Abgänge | – | –42 | –1'416 | –736 | – | –2'195 |
| Reklassifikation | – | 35 | 479 | 29 | –667 | –124 |
| Stand 31.12. | 1'070 | 5'925 | 15'515 | 1'095 | 2'302 | 25'906 |

Wertberichtigung

| | | | | | | |
|---------------------|----------|---------------|----------------|-------------|----------|----------------|
| Stand 1.1. | – | –2'216 | –11'926 | –1'217 | – | –15'358 |
| Abschreibungen | – | –786 | –1'021 | –123 | – | –1'930 |
| Abgänge | – | 28 | 1'193 | 500 | – | 1'721 |
| Reklassifikation | – | – | – | – | – | – |
| Stand 31.12. | 0 | –2'974 | –11'754 | –839 | 0 | –15'567 |

Buchwert

| | | | | | | |
|---------------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|---------------|
| Stand 1.1. | 1'070 | 3'577 | 4'190 | 425 | 2'116 | 11'378 |
| Stand 31.12. | 1'070 | 2'951 | 3'761 | 256 | 2'302 | 10'339 |

Die übrigen Sachanlagen beinhalten Mobilien, EDV-Hardware und Fahrzeuge. In den Sachanlagen in Bau sind für den Neubau per 31.12.2025 TCHF 1'631 (per 31.12.2024 TCHF 1'179) enthalten. Von den Zugängen 2025 und im Bestand per 31.12.2025 ausgewiesen betreffen TCHF 751 (VJ TCHF 886) Medizinaltechnische Anlagen in Bau.

7 Immaterielle Anlagen

IN TCHF

| Anschaffungswerte 2024 | Software | Anlagen in Bau | Total immaterielle Anlagen |
|-----------------------------------|-----------------|---------------------------|---------------------------------------|
| Stand 1.1. | 1'283 | 313 | 1'596 |
| Zugänge | 82 | – | 82 |
| Abgänge | – | – | – |
| Reklassifikation | 313 | –313 | – |
| Stand 31.12. | 1'678 | 0 | 1'678 |

Wertberichtigung

| | | | |
|---------------------|---------------|----------|---------------|
| Stand 1.1. | –1'026 | | –1'026 |
| Abschreibungen | –172 | | –172 |
| Abgänge | – | | – |
| Reklassifikation | – | | – |
| Stand 31.12. | –1'198 | 0 | –1'198 |

Buchwert

| | | | |
|---------------------|------------|----------|------------|
| Stand 1.1. | 258 | 313 | 571 |
| Stand 31.12. | 481 | 0 | 481 |

Der Zugang sowie die Reklassifikation aus den Anlagen in Bau beinhaltet mit TCHF 384 insbesondere das SAP-Projekt S/4 HANA für den Bereich Finanzen.

IN TCHF

| Anschaffungswerte 2025 | Software | Anlagen in Bau | Total immaterielle Anlagen |
|-----------------------------------|-----------------|---------------------------|---------------------------------------|
| Stand 1.1. | 1'678 | – | 1'678 |
| Zugänge | – | 10 | 10 |
| Abgänge | –60 | – | –60 |
| Reklassifikation | 42 | 82 | 124 |
| Stand 31.12. | 1'660 | 92 | 1'752 |

Wertberichtigung

| | | | |
|---------------------|---------------|----------|---------------|
| Stand 1.1. | –1'198 | – | –1'198 |
| Abschreibungen | –180 | – | –180 |
| Abgänge | 53 | – | 53 |
| Reklassifikation | – | – | – |
| Stand 31.12. | –1'325 | 0 | –1'325 |

Buchwert

| | | | |
|---------------------|------------|-----------|------------|
| Stand 1.1. | 481 | – | 481 |
| Stand 31.12. | 336 | 92 | 427 |

8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| IN TCHF | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|--|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 2'302 | 2'355 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden | 18 | 387 |
| Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2'320 | 2'742 |

9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| IN TCHF | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|--|------------|------------|
| Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 223 | 523 |
| Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden | 18 | 0 |
| Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 242 | 523 |

10 Passive Rechnungsabgrenzungen

| IN TCHF | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|---|--------------|--------------|
| Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten | 298 | 733 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden | 739 | 305 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzungen | 1'037 | 1'038 |

Die Abgrenzungen umfassen zum Bilanzstellungszeitpunkt ausstehende Rechnungen für Mieten und Nebenkosten, zu leistende Ausbildungsbeiträge sowie Abgrenzungen für weitere bezogene Leistungen ohne Rechnungseingang.

11 Rückstellungen

| IN TCHF | Ferien- und Mehrzeitguthaben | Treueprämie | Langzeitabsenz | Rückbau | Total kurzfristige Rückstellungen |
|---------------------------|---------------------------------|-------------|----------------|------------|--------------------------------------|
| 2024 | | | | | |
| Buchwert am 1.1. | 994 | 255 | | 175 | 1'424 |
| Bildung Rückstellung | – | 9 | | 35 | 44 |
| Verwendung | –207 | – | | – | –207 |
| Auflösung | – | – | | – | – |
| Reklassifikation | – | – | | – | – |
| Buchwert am 31.12. | 787 | 264 | | 210 | 1'261 |
| Davon kurzfristig | 787 | – | | – | 787 |
| Davon langfristig | – | 264 | | 210 | 474 |
| 2025 | | | | | |
| Buchwert am 1.1. | 787 | 264 | | 210 | 1'261 |
| Bildung Rückstellung | 11 | – | 282 | 140 | 433 |
| Verwendung | – | –18 | – | – | –18 |
| Auflösung | – | – | – | – | – |
| Reklassifikation | – | – | – | – | – |
| Buchwert am 31.12. | 798 | 245 | 282 | 350 | 1'675 |
| Davon kurzfristig | 798 | – | 282 | – | 1'079 |
| Davon langfristig | – | 245 | – | 350 | 595 |

12 Finanzverbindlichkeiten

| IN TCHF | 01.01.2024 | 31.12.2024 |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| Darlehen kurzfristig | 500 | – |
| Darlehen langfristig | 4'000 | 4'000 |
| Total Finanzverbindlichkeiten | 4'500 | 4'000 |
| Davon kurzfristig | 500 | – |
| Davon langfristig | 4'000 | 4'000 |
| <hr/> | | |
| IN TCHF | 01.01.2025 | 31.12.2025 |
| Darlehen kurzfristig | – | – |
| Darlehen langfristig | 4'000 | 4'000 |
| Total Finanzverbindlichkeiten | 4'000 | 4'000 |
| Davon kurzfristig | – | – |
| Davon langfristig | 4'000 | 4'000 |

Die Darlehen bestehen gegenüber der Finanzverwaltung des Kantons St.Gallen. Das langfristige Darlehen über CHF 4.0 Mio. ist insgesamt auf maximal CHF 45.5 Mio. ausgelegt und dient der Finanzierung des geplanten Neubaus. Der aktuelle Zinssatz von 0.25% gilt für die erste Darlehensperiode bis zum 31.12.2030. Gemäss Vertrag folgen zwei weitere Darlehensperioden von je 10 Jahren mit aktualisierten Zinssätzen.

13 Zweckgebundene Fonds

| IN TCHF | Wissenschaftliche Fonds und Studien | Total Zweck- gebundene Fonds |
|---------------------------|--|---------------------------------|
| 2024 | | |
| Buchwert am 1.1. | 588 | 588 |
| Bildung | – | – |
| Verwendung | – | – |
| Auszahlung | –206 | –206 |
| Buchwert am 31.12. | 382 | 382 |

| IN TCHF | Wissenschaftliche Fonds und Studien | Total Zweck- gebundene Fonds |
|---------------------------|--|---------------------------------|
| 2025 | | |
| Buchwert am 1.1. | 382 | 382 |
| Bildung | – | – |
| Verwendung | –28 | –28 |
| Auszahlung | – | – |
| Reklassifikation | – | – |
| Buchwert am 31.12. | 354 | 354 |

Die wissenschaftlichen Fonds und Studien umfassen TCHF 94 (VJ 121) personengebundene Studien sowie TCHF 260 (VJ 260) an das Zentrum für Labormedizin gebundene Studiengelder ohne direkte Projektbindung.

Im Januar 2024 überwies das Zentrum für Labormedizin TCHF 206 an die HiCC Haemostasis in Critical Care GmbH. Die HiCC führt medizinische Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und Kongresse durch. Die Mittel stammen aus einer Gutschrift im März 2023 auf dem Bankkonto des Zentrums für Labormedizin und wurden aus einem treuhänderisch verwalteten Konto überwiesen.

Im Jahr 2025 wurden TCHF 28 für Patente ausgegeben.

3. Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

| 14 Betriebserträge netto | IN TCHF | 2024 | 2025 |
|---|---------|---------------|---------------|
| Bruttoerlöse aus Analysen Human gegenüber Dritten | | 13'403 | 15'910 |
| Bruttoerlöse aus Analysen Human gegenüber Nahestehenden | | 35'275 | 34'150 |
| Erlöse aus Analysen Veterinär gegenüber Dritten | | 1'743 | 1'937 |
| Erlöse aus Analysen Veterinär gegenüber Nahestehenden | | 268 | 455 |
| Andere Betriebliche Erträge gegenüber Dritten | | 565 | 569 |
| Andere Betriebliche Erträge gegenüber Nahestehenden | | 1'480 | 795 |
| Ertragsminderungen und Rabatte gegenüber Dritten | | -248 | -142 |
| Ertragsminderungen und Rabatte gegenüber Nahestehenden | | -6'452 | -4'542 |
| Total Betriebserträge netto | | 46'034 | 49'134 |

Die Analysen werden grundsätzlich gemäss der eidgenössischen Analyseliste verrechnet, dies entspricht den Vorgaben der Eigentümerstrategie. Die gewährten Rabatte auf Analysen belaufen sich in 2025 auf CHF 4.7 Mio. (VJ CHF 6.7 Mio.) und betreffen erbrachte Leistungen für in Spitälern stationär behandelte Patientinnen und Patienten. Die Wertberichtigung für Debitorenverluste konnte aufgrund von Bereinigungen im Forderungsbestand reduziert werden.

Der Bestand der nicht abgerechneten Leistungen hat sich zum 31.12.2025 um CHF 0.12 Mio. erhöht (VJ CHF 0.46 Mio. reduziert).

Das Zentrum für Labormedizin erbringt im Rahmen der Weiterbildung der FAMH-/FVH-Kandidierenden Leistungen. Der Kanton St.Gallen entschädigt das Zentrum für Labormedizin jährlich und pro Kandidierenden mit TCHF 25. Diese Entschädigung stellt eine monetäre erfolgsbezogene Zuwendung zum Ausgleich der erbrachten Leistungen dar.

Für die Forschungstätigkeit sowie die Leistungen im Rahmen der Ausbildung der Biomedizinischen Analytiker/in HF (BMA HF) erfolgen keine Beiträge der öffentlichen Hand an das Zentrum für Labormedizin.

| 15 Personalaufwand | IN TCHF | 2024 | 2025 |
|---------------------------------------|---------|---------------|---------------|
| Löhne und Besoldungen | | 17'805 | 18'101 |
| Sozialleistungen | | 2'986 | 2'921 |
| Personalnebenkosten von Dritten | | 271 | 386 |
| Personalnebenkosten von Nahestehenden | | 63 | 95 |
| Fremdpersonal von Dritten | | 531 | 374 |
| Fremdpersonal von Nahestehenden | | 396 | 415 |
| Total Personalaufwand | | 22'052 | 22'293 |

Das ZLM betreibt POCT-Analytik in Praxen und Spitälern und bezieht dafür Personalleistungen. Im weiteren finden zu Ausbildungszwecken Personalentsendungen statt. Für die BMA-Ausbildung leistet das ZLM einen Ausbildungsbeitrag an HOCH von CHF 0.3 Mio.

Im Geschäftsjahr 2025 waren beim Zentrum für Labormedizin im Durchschnitt 220 (VJ 229) Personen beschäftigt, dies entspricht in Personaleinheiten ausgedrückt 177.4 (VJ 184.2) Stellen.

| 16 Materialaufwand | IN TCHF | 2024 | 2025 |
|---------------------------------------|---------|---------------|---------------|
| Reagenzien und Labormaterialien | | 13'645 | 14'044 |
| Bezug Leistungen anderer Labore | | 1'479 | 1'615 |
| Übriges Labor- und Verbrauchsmaterial | | 282 | 214 |
| Total Materialaufwand | | 15'407 | 15'873 |

| 17 andere betriebliche Aufwendungen | IN TCHF | 2024 | 2025 |
|---|---------|--------------|--------------|
| Service und Unterhalt | | 1'848 | 2'478 |
| Mieten gegenüber Dritten | | 848 | 1'059 |
| Mieten gegenüber Nahestehenden | | 713 | 614 |
| Qualitätssicherung | | 217 | 187 |
| Logistik und Transporte gegenüber Dritten | | 402 | 413 |
| Logistik und Transporte gegenüber Nahestehenden | | 94 | 24 |
| Informatikaufwand gegenüber Dritten | | 715 | 718 |
| Informatikaufwand gegenüber Nahestehenden | | 710 | 766 |
| Verwaltungsaufwand gegenüber Dritten | | 803 | 1'671 |
| Verwaltungsaufwand gegenüber Nahestehenden | | 327 | 362 |
| Übriger Betriebsaufwand | | 410 | 389 |
| Total andere betriebliche Aufwendungen | | 7'087 | 8'681 |

Der siebenköpfige Verwaltungsrat des Zentrums für Labormedizin hat im Jahr 2025 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 115'500 (VJ CHF 103'000) und Taggelder von CHF 75'250 (VJ CHF 74'000) erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon CHF 33'500 (VJ CHF 27'250) Grundentschädigung und CHF 16'850 (VJ CHF 15'250) Taggelder erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

Die Entschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsstelle des Verwaltungsrates sind in der Position Verwaltungsaufwand gegenüber Nahestehenden enthalten.

| 18 Finanzergebnis | IN TCHF | 2024 | 2025 |
|--|---------|-------------|-------------|
| Zinserträge | | 34 | -1 |
| Zinsaufwendungen gegenüber Nahestehenden | | -18 | 0 |
| Zinsaufwand gegenüber Dritten | | 0 | 0 |
| Total Finanzergebnis | | 16 | -1 |

4. Weitere Erläuterungen

| Transaktionen mit Nahestehenden | IN TCHF | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|--|---------|--------------|--------------|
| Bilanz | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | |
| Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St.Gallen | | 75 | 90 |
| Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen | | 52 | 43 |
| HOCH Health Ostschweiz ¹⁾ | | | 2'358 |
| Kantonsspital St.Gallen ¹⁾ | | 1'727 | |
| Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ¹⁾ | | 435 | |
| Spital Linth ¹⁾ | | 24 | |
| Spitalregion Fürstenland Toggenburg ¹⁾ | | 98 | |
| Geriatrische Klinik St.Gallen AG | | 20 | 38 |
| Psychiatrie St.Gallen | | | -7 |
| Total | | 2'431 | 2'521 |
| Nicht abgerechnete Leistungen | | | |
| HOCH Health Ostschweiz ¹⁾ | | | 734 |
| Kantonsspital St.Gallen ¹⁾ | | 677 | |
| Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ¹⁾ | | 177 | |
| Spital Linth ¹⁾ | | 17 | |
| Spitalregion Fürstenland Toggenburg ¹⁾ | | 28 | |
| Geriatrische Klinik St.Gallen AG | | 9 | |
| Psychiatrie St.Gallen | | 5 | |
| Total | | 913 | 734 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | |
| Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen | | 2 | 44 |
| HOCH Health Ostschweiz ¹⁾ | | | 343 |
| Kantonsspital St.Gallen ¹⁾ | | 16 | |
| Total | | 18 | 387 |

¹⁾ Per 1.1.2025 haben sich die Unternehmen Kantonsspital St.Gallen, die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, das Spital Linth sowie die Spitalregion Fürstenland Toggenburg zu HOCH Health Ostschweiz zusammengeschlossen.

| Transaktionen mit Nahestehenden | IN TCHF | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|--|---------|--------------|--------------|
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen | | 18 | – |
| Total | | 18 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | | |
| Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen | | 15 | 169 |
| Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen | | 139 | |
| HOCH Health Ostschweiz ¹⁾ | | | 136 |
| Kantonsspital St.Gallen ¹⁾ | | 544 | |
| Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ¹⁾ | | 41 | |
| Total | | 739 | 305 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | | |
| Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen | | 4'000 | 4'000 |
| Total | | 4'000 | 4'000 |

¹⁾ Per 1.1.2025 haben sich die Unternehmen Kantonsspital St.Gallen, die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, das Spital Linth sowie die Spitalregion Fürstenland Toggenburg zu HOCH Health Ostschweiz zusammengeschlossen.

| Transaktionen mit Nahestehenden | IN TCHF | 2024 | 2025 |
|--|---------|---------------|---------------|
| Erfolgsrechnung | | | |
| Nettoerlöse aus Analysen | | | |
| Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen | | | 10 |
| HOCH Health Ostschweiz ¹⁾ | | | 29'077 |
| Kantonsspital St.Gallen ¹⁾ | | 24'743 | |
| Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ¹⁾ | | 3'215 | |
| Spital Linth ¹⁾ | | 177 | |
| Spitalregion Fürstenland Toggenburg ¹⁾ | | 307 | |
| Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St.Gallen | | 268 | 455 |
| Geriatrische Klinik St.Gallen AG | | 270 | 361 |
| Psychiatrie St.Gallen | | 111 | 149 |
| HICC Haemostasis in Critical Care GmbH | | | 10 |
| Total | | 29'091 | 30'064 |
| andere betriebliche Erträge | | | |
| Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St.Gallen | | | 10 |
| Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen | | 120 | 85 |
| HOCH Health Ostschweiz ¹⁾ | | | 679 |
| Kantonsspital St.Gallen ¹⁾ | | 802 | |
| Spital Linth ¹⁾ | | 35 | |
| Spitalregion Fürstenland Toggenburg ¹⁾ | | 504 | |
| Psychiatrie St.Gallen | | 8 | 11 |
| HICC Haemostasis in Critical Care GmbH | | 11 | 10 |
| Total | | 1'480 | 795 |
| Personalaufwand | | | |
| HOCH Health Ostschweiz ¹⁾ | | | 511 |
| Kantonsspital St.Gallen ¹⁾ | | 439 | |
| Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ¹⁾ | | 20 | |
| Total | | 459 | 511 |

¹⁾ Per 1.1.2025 haben sich die Unternehmen Kantonsspital St.Gallen, die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, das Spital Linth sowie die Spitalregion Fürstenland Toggenburg zu HOCH Health Ostschweiz zusammengeschlossen.

Transaktionen mit Nahestehenden

IN TCHF

2024

2025

Materialaufwand

| | | |
|--------------|----------|----------|
| Total | 0 | 0 |
|--------------|----------|----------|

Andere betriebliche Aufwendungen

| | | |
|--|--------------|--------------|
| Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen | 57 | 63 |
| Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen | 270 | 299 |
| HOCH Health Ostschweiz ¹⁾ | | 1'404 |
| Kantonsspital St.Gallen ¹⁾ | 1'449 | |
| Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ¹⁾ | 68 | |
| Total | 1'844 | 1'766 |

Finanzergebnis

| | | |
|--|-----------|----------|
| Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen | 18 | – |
| Total | 18 | 0 |

¹⁾ Per 1.1.2025 haben sich die Unternehmen Kantonsspital St.Gallen, die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, das Spital Linth sowie die Spitalregion Fürstenland Toggenburg zu HOCH Health Ostschweiz zusammengeschlossen.

Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen

| IN TCHF | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|---|--------------|--------------|
| Zahlungen innerhalb einem Jahr | 1'514 | 1'423 |
| Zahlungen zwischen ein und fünf Jahren | 1'379 | 753 |
| Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen länger als fünf Jahre | 131 | – |
| Total nicht bilanzierte Verpflichtung aus Mietverträgen | 3'024 | 2'176 |

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

Vorsorgeverpflichtungen

| IN TCHF | Abgegrenzte Beiträge 31.12.2024 | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2024 | Über- / Unterdeckung 31.12.2024 |
|------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|
| Vorsorgeeinrichtungen | | | |
| St.Galler Pensionskasse | 0 | 1'759 | 110.1% |
| Vorsorgestiftung VSAO | 10 | 64 | 115.9% |
| Total | 10 | 1'823 | |

| IN TCHF | Abgegrenzte Beiträge 31.12.2025 | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2025 | Über- / Unterdeckung 31.12.2025 |
|------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|
| Vorsorgeeinrichtungen | | | |
| St.Galler Pensionskasse | 249 | 1'712 | 116.8% |
| Vorsorgestiftung VSAO | 21 | 67 | 116.4% |
| Total | 270 | 1'779 | |

Der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2025 liegt bei 116.8% (Stand Ende November 2025). Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2026 veröffentlicht. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber der St.Galler Pensionskasse eine Verpflichtung aus offenen Beiträgen von CHF 249 (VJ CHF 0). Diese Verpflichtung ist in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Für das Zentrum für Labormedizin besteht per 31. Dezember 2025 keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der St.Galler Pensionskasse.

Die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Der provisorische Deckungsgrad des VSAO für das Rechnungsjahr 2025 liegt bei 116.4%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2026 veröffentlicht. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber dem VSAO eine Verpflichtung aus offenen Beiträgen von TCHF 21 (VJ CHF 10). Diese Verpflichtung ist in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Für den Vorsorgeplan des VSAO besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag. Es ist nicht vorgesehen, allfällige Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Im Berichtsjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Es sind keine Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen verpfändet oder abgetreten.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 3. März 2026 durch den Verwaltungsrat des Zentrums für Labormedizin genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle
an die Regierung des Kantons St.Gallen
und den Verwaltungsrat des
Zentrums für Labormedizin, St.Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Zentrums für Labormedizin – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zentrums für Labormedizin zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22)) und dem Statut (sGS 320.220).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz (sGS 140.1) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Zentrum für Labormedizin unabhängig im Sinn des Staatsverwaltungsgesetzes (sGS 140.1), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zentrums für Labormedizin zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder das Zentrum für Labormedizin zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

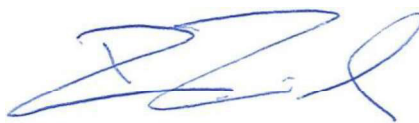
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen



Christian Gründler
Zugelassener Revisionsexperte



Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 19. März 2026

Zentrum für Labormedizin
Ausbildungszentrum für FAMH, FVH, BMA und BMLD
www.zlmsg.ch



akkreditiert nach ISO/IEC17025 (STS 0155)

KCHI Klinische Chemie, Hämatologie und Immunologie
HM Humanmedizinische Mikrobiologie
VD Veterinärdiagnostik